Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 16 (1890)

Heft: 1

Artikel: Konsequenz

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-429035

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rontrait.

In Manchefter herricht Finfterniß Auf allen Straßen und Plagen Die Gasarbeiter ftreiten jest Bu Bublitums Entfegen.

Gin umgefehrt' Berhältniß hat Sier ftatt gemiffermaßen, Je heller 's wird beim Arbeitsmann Je buntler in ben Straffen.

Immer beutich.

Das Bestreben, die beutsche Sprache von Fremdwörtern zu reinigen, scheint und ein so lobenswerthes, bag wir gerne einige Beitrage bagu liefern wollen. hier folgen einige Berdeutschungen:

Bentrum :

Agent provocateur : Spisbube von Staatswegen. Papstliches Zweiggeschäft.

Cleftrigitat :

Mehr Licht.

Finanzminister : Geometrie (Bahl:): Un Geldburchfall Leibenber. Runft, eine Unftellung zu erhalten.

heereszentralisation : Influenza:

Schredichuß. Stoff zu Beitungeartiteln.

Nationalmuseum: Projett :

Bantapfel. Millionenrechnung.

Buttkammer : Referendum :

Befpenft, bas nicht gur Rube tommt. Ungewißheit.

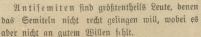
Strife : Toaste:

Bölferichnupfen.

Fürstliche Bahlumtriebe.

Aenagerie der Aenschheit.

Bon Sans Jergeli.



aber nicht an gutem Willen fehlt. Badfifche tragen turge Rode und ichwanten mifchen Beethoven und Briefmarten. Auf ber Meffe reiten fie auf holzpferden, aber wenn fie mit "Du" angeredet werden, befommen fie Rrämpfe,

Cerberus nennt man, nachbem bie Beibengötter ausgestorben, Portiers, die ohne Trintgeld ichimpfen, Logenschließer, die lieber felbst die erste Rolle spielten und Universitätspubel, die mit ihrem Carcer-

fcluffel meinen, fie feien allerwenigftens Reftungstommanbanten.

Dudmäufer find am gefährlichsten, wenn sie lächeln; fie geben leife und feben auch im Finftern. Ihre Ellenbogen und ihre Bergen find abges

Ginfaltspinfel find alle diejenigen, welche entruftet ben Schnaug breben, wenn von Ginfaltspinfeln die Rebe ift.

Fattotum ift Giner, ber Bieles, aber nichts recht verfteht. Er wird baber oft, ftatt mit Gelb, mit abgetragenen Rleibern honorirt. 3m Staatsleben heißt man berartige Leute "Minister ohne Portefeuille."

Gelbich nabel find febr verbreitet, ju Stadt und Land, tonfervativ und liberal, fie ichreiben viel Zeitungsartitel und lefen fie bann im Raff baus felbst, wobei sie auf eigenthümliche Urt stillvergnügt lächeln.

Bu Grasaff ist meistens femininis generis, aber es gibt auch Männlinge, bie fo alberne Grunfuttergesichter machen, baß ihr hund auf's andere Trottoir geht. Der weibliche Grasaff trägt einen Rasenklemmer und läßt fich auf Rlavier abrichten.

Sungerleider haben die Gfluft nicht im Magen, sondern in ben Mugen; fie betommen auch Leibschmergen nicht von dem mas fie felber, fonbern von bem, mas bie Unbern effen.

Ifegrimm mar früher, als die fidele Thierwelt noch Mastenballe hatte, ber Wolf. Jest nennt man Rriegsoberften fo, die ben Malatoff im Bierhaus fturmen wollen, ober Lieutenants, die mit ber Gabelicheide einen Infanterie: larm machen, wie fechs Dragoner zu Pferd.

Rannengießer hören bas politische Gras machsen und miffen, baß alleweil etwas tommen wirb, mas fie ichon lange geahnt haben.

Leimfieder find gang brave Leute, wenn fie Golofieber find; wenn fie aber in einer Gesellichaft bahoden, wie ein ausgestopftes Lama ober Befichtsrheumatismen triegen, wenn Undere berglich lachen, fo tonnte man ob folder Sieberei balb aus bem Leim geben.

Mistfinken sind mit ben Spagen nabe verwandt; fie find gerne da

Konsequenz.

"Freigöllner" nennft Du fchimpfend mich! 3ch will Dich mit ber Bibel ichlagen, Und da Du für den Schutzoll ichwarmft, "Chuppharifäer" ju Dir fagen.

Gin Litterarbiftorifer hat die wichtige Entdedung gemacht, daß E. M. Urnbt ben Bers: "Die Freiheit tann nicht untergeben" in feinem Bedichte "Neujahrsmunfd" nicht auf die Berliner Schloffreiheit bezogen hat.

Die rettende Influenza.

Wenn irgend Jemand mas verbrach, Folgt die Entschuldigung hinten nach, Die jest bei Allen ift mobern, In allen Landern nah' und fern: 3ch hab' die Influenza.

Der Gatte, ber gum Beihnachtsfest, Gich mit Geschenten lumpen lagt; Der fagt: 3hr mußt mir ichon verzeib'n, 3ch tonnt' nicht felbst beim Gintauf fein, 3ch hab' die Jufluenza.

Benn irgend wer im Burgerrath, Eiwas tonfus gerebet bat, So ruft er: Sonft gehts beffer mohl, Doch heute rede ich nur Rohl. 3ch hab' die Influenza.

Und gibt es wen auf diefer Belt, Dem die's Gebichtchen nicht gefällt, Dem fage ich, Sie haben Recht, Doch jest gehts mir besonders ichlecht. Ich hab' die Influenza.

wo vornehme Rutichenpferde fteben geblieben find und meinen daber, fie feien aus guter Familie.

Der Normalmenich bildet juftament die Mitte bes U. B. C. Er, hat nur etwa funfundzwanzigtaufend Regeln zu beobachten, um es allen Leuten recht zu machen. Nachstens folgt ein Opus über biefe Spezies.

Delgöpen find in der Schweig ziemlich viel verbreitet. Bum Schweigen haben fie bas Maul offen. Sie fteben immer, wo fie nicht hingehören. Um Gifenbahnschalter haben fie das Portemonnaie vergeffen und im Theater halten fie ben hut vor's Beficht, als ob fie in der Rirche waren. Uebrigens habens Manche icon aus lauter Ungeniertheit zum Profeffor gebracht.

Quatfalber mußten ehedem als arme Bundermannlein von Deffe gu Meffe ziehen; jest haben fie große Geschäfte und handeln nebenbei auch mit mirtlichen Beilmitteln

Die Pflaftertreter miffen taum, wo fie anfangen wollen mit ihren vielen Beschäften. Um zu grußen und gegrußt zu werden, laufen fie breis mal um die Stadt herum. Um Bahnhof sehen sie nach, ob die Uhr recht geht und auf bem Geflügelmartt wiffen fie Jeden auswendig, der eine Bilb:

Ein Springinsfeld ift ber richtige Raturforscher, wie er fein foll.

Ein Schwerenöther hat ftets die erften Beilchen im Knopfloch. Medizinstudenten find oft Schwerenöther und verrathen fich badurch, daß fie bas Pulsgreifen an ben Rellnerinnen einuben und zwar nicht immer genau an bem Sandgelent.

Sonntagsreiter find Schwerenöther zu Pferd (Dugenbbillets billiger). Mit den Beinen schwanten fie wie ein Rurszeddel, mahrend ber Oberforper flau ift. Es ift ichabe, baß die Pferbe nicht lachen konnen.

Stimmvieh heißen alle die, welche anders ftimmen.

Strohmanner find nur bann Manner, wenn fie Strohwittmer find. Teufel unterscheibet man arme und bumme, Manchmal ift Giner beibes miteinander. Reiche dumme Teufel haben meiftens, wenn bie Leichen: rede gesprochen wird, ein gutes Berg und ein tiefes Gemuth.

Auf eine Universalgenie geh' nie!

Begelagerer waren früher modifizirte Strafenrauber; jest wird bie Cache burch Saufirer und Agenten beforgt.

Die "Bon" find trangrhenanisch; die bießseitigen find gemuthliche Gevatter Schneiber und handschuhmacher. Uebrigens haben sie auch drüben manchmal so was an sich.

Kantippen find Cheweiber, beren Sanftmuth alle geworden ift. Die Wirthe verdanten ihnen dus Floriren ihrer Geschäfte.

Bopf wird jeder genannt, ber bas Rleingehirn funftlich marmhalten muß. Weil die Bopfe hinten getragen werben, fo huldigen ihre Gigenthumer gerne dem Rudichritt. Gie fonnen es nicht begreifen, daß die Belt ohne fie marschirt und meinen, wenn fie das Zeitliche fegnen, fo muffe ber jungfte, Tag unmittelbar einbrechen.